

Grußworte

von Herrn Kreisdirektor Etschenberg

**anlässlich der Gründung eines “Netzwerkes im Bereich
der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)”
am 23.03.2004**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Sie heute hier zusammenkommen, unterstreicht die Wichtigkeit des Themas ADHS - Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung - aber auch die Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement und Selbsthilfegruppen - in unserer Gesellschaft.

Deshalb Ihnen und Ihren Mitstreitern, Frau Bürschgens, einen herzlichen Dank für Ihr nachhaltiges Engagement. Aber auch allen anderen, die an der Vorbereitung dieses Treffens beteiligt waren, zuallererst Frau Prof. Dr. Herpertz-Dahlmann von der Kinder- und Jugendpsychiatrie, sowie Frau Dr. Trost-Brinkhues und Frau Lepers von der Stadt Aachen, sei an dieser Stelle gedankt.

ADHS ist eigentlich kein neuer Begriff, auch wenn vielleicht andere Begrifflichkeiten, wie vor 20 Jahren MCD oder ADS, unter die heute erweiterte Begrifflichkeit subsumiert werden. Die kontroversen Diskussionen hinsichtlich der Behandlung und Medikation bestehen über Jahre hinweg.

Wenn Sie heute hier zusammentreffen, um ein Netzwerk zu initiieren, so begrüße ich dies sehr. Die Erfahrung hat gezeigt, dass vernetzte Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachdisziplinen hoch wirksam Probleme bewältigen kann. In der Kreisverwaltung Aachen hat die Kooperation gerade auch zwischen Akteuren und Institutionen aus Gesundheitswesen, Jugendhilfe und Schule einen hohen Stellenwert.

Ganz besonders grüßen möchte ich Sie an dieser Stelle von Herrn Landrat Meulenbergh, der Sie gerne persönlich begrüßt hätte, aber an einem auswärtigen Termin teilnehmen muss. Gerade auch Herr Meulenbergh unterstützt die Gründung des ADHS-Netzwerkes und hat gerne den großen Sitzungssaal des Kreishauses hierfür zur Verfügung gestellt. Dass Einladender die Stadt Aachen ist, darf als weiterer positiver Beitrag der Zusammenarbeit von Stadt und Kreis in den Bemühungen um die StädteRegion Aachen gesehen werden.

Mit der vernetzten Vorgehensweise im Bereich ADHS verbinde ich gleichfalls eine Hoffnung:

- n Gerade in letzter Zeit wird vermehrt an die Jugendhilfe das Ansinnen herangetragen, Kinder mit besonderen Problemen, wie z. B. ADHS, gesondert zu beschulen. Dies, so erlaube ich mir Ihren fachlichen Überlegungen vorzugreifen, ist aus meiner Sicht nicht eine adäquate Möglichkeit, junge Menschen in unserer Gesellschaft zu integrieren. Vielmehr sollte es darum gehen, die differenzierten, pädagogischen Möglichkeiten von Schule zu nutzen, damit die Kinder, die von dieser Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung betroffen sind, nicht ausgegrenzt, sondern integriert gefördert werden.

- n** Lehrer sollten für die pädagogische Arbeit mit diesen Kindern bedarfsorientiert unterstützt und durch Fortbildung qualifiziert werden.
- n** Den Eltern kommt eine besondere Bedeutung zu, sie sind einerseits Vorbild und Verhaltensmuster für Kinder und geben andererseits diesen Struktur und Sicherheit. Deshalb müssen sie kompetente Unterstützung haben, die aber auch nicht bevormundend, sondern ergänzend unterstützend ist.
- n** Die Jugendhilfe ist hierzu qualifiziert und bereit. Sie vertritt mit meiner vollen Unterstützung den Ansatz, dass die Förderung der Kinder im Vordergrund steht und nicht die sozial- bzw. jugendhilferechtliche Etikettierung wie dies mit dem Begriff "drohender seelischer Behinderung" manchmal den Anschein hat. Konkrete umsetzbare Förderempfehlungen erscheinen mir für das Kind hilfreicher als die Einordnung und Klassifizierung.
- n** In Zeiten knapper Kassen verrate ich nichts Neues, dass gerade deswegen Selbsthilfepotentiale, insbesondere dann, wenn sie durch Fachlichkeit vernetzt werden, wirksam dazu beitragen, den betroffenen Kindern bestmögliche Entwicklungschancen zu schaffen, Eltern und Pädagogen darin unterstützen, mit diesen Herausforderungen positiv zum Wohle des Kindes umzugehen und weniger vorhandene Mittel intelligenter einzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für Ihre zukünftige Arbeit in diesem Themenbereich viel Erfolg.